

Liebes Fördermitglied,
mit größter Sorgfalt werden wir uns um die Ausführung Ihres Auftrages bemühen. Damit es jedoch zu keinen Missverständnissen kommt, beachten Sie bitte unbedingt die nachfolgenden

Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) für Mietverträge (Seniorenhandys EuroNotruf)

1. Unsere Angebote sowie Prospektangaben sind freibleibend und unverbindlich. Mit der Bestellung werden unsere AGB uneingeschränkt anerkannt.

1.1 Beim Zustandekommen von Mobilfunkverträgen tritt der Engelschutz e.V. dem Kunden gegenüber lediglich als Vermittler auf. Der Mobilfunkvertrag wird zwischen dem Kunden und dem jeweiligen Drittanbieter Netzbetreiber/Serviceprovider geschlossen. Es gelten hier die AGB des jeweiligen Vertragspartners.

2. Versandkosten trägt der Mieter.

2.1 Rücksendungen mit Kopie des Mietvertrags immer versichert (Postpaket oder Einschreibe-Brief) senden. Unfreie Sendungen werden von uns nicht angenommen.

2.2 Die Ware verlässt unser Haus in einwandfreiem Zustand. Wenn eine Beschädigung der Verpackung ersichtlich ist, lassen sie diese vom Fahrer bestätigen und prüfen Sie in dessen Beisein die gelieferte Ware auf Beschädigung! Heben Sie sämtliches Verpackungsmaterial für eine spätere Rücksendung auf. Sollte eine Sendung unvollständig sein, so teilen Sie uns das umgehend unter Angabe Ihrer Mitglieds- und Mietvertrags-Nr. mit.

3. Zahlungen sind in der Regel per Bankeinzug, Vorauszahlung oder Nachnahme zu leisten. Die Wahl der Zahlungsform behalten wir uns vor. Rechnungen sind spätestens innerhalb von 10 Tagen porto- und spesenfrei nach Rechnungs-/Versanddatum zu begleichen.

3.1 Eine vereinbarte Kautions ist per Vorkasse zu leisten. Sie wird bei Rückgabe des Geräts erstattet. Offene Zahlungen können mit der Kautions nach unserer Wahl verrechnet werden. Ersatzweise kann statt einer Kautions auch die Hinterlegung der Personalausweisdaten des Mieters vereinbart werden.

3.2. Die vereinbarten Mietgebühren werden jährlich im Voraus per Bankeinzug erhoben.

4. Die Mindestvertragslaufzeit beträgt je nach Tarif 1 oder 12 Monate. Danach verlängert sich die Vertragsdauer automatisch.

4.1 Die Kündigungsfrist beträgt 4 Wochen zum Ende des Mietzeitraums.

4.2. Sonderkündigungsrecht. Erhöhen sich die Mietkosten um mehr als 10% pro Jahr, erhält der Mieter ein 1-monatiges Sonderkündigungsrecht für den Mietvertrag (nicht Mobilfunkvertrag!). Sie können außerdem vorzeitig kündigen, wenn Sie das Ableben des Nutzers oder einen dauerhaften Pflegeheimaufenthalt nachweisen.

5. Mobilfunkverträge müssen beim Anbieter gesondert gekündigt werden und können eine abweichende Kündigungsfrist haben.

6. Eigentümer des Miethandys bleibt in jedem Fall der Vermieter. Der Mieter haftet auch für den Nutzer und macht ihn mit allen Vereinbarungen und Pflichten, insbesondere diesen AGB vertraut.

6.1 Der Vermieter kann die Herausgabe des Miethandys jederzeit verlangen. Insbesondere bei Kündigung der Fördermitgliedschaft oder Mietrückstand etc. sowie bei Verdacht von Missbrauch oder verbotenen Handlungen, sowie Verletzungen des Urheber- oder Patentrechts.

6.2 Der Mieter erhält ein Gerät aus unserem Vermietpool und hat keinen Anspruch auf Lieferung eines Neugeräts. Verschleißteile (Akku, Gehäuse, Beschriftungen) werden neu ausgeliefert.

6.3 Der Mieter verpflichtet sich, das Miethandy sorgfältig zu behandeln und die beigelegten Bedienungshandbücher und Anleitungen zu beachten.

6.4 Begrenztes Verlustrisiko: Bei einem Verlust des Miethandys, egal aus welchem Grund, haftet der Mieter für den Schaden. Die Verlusthaftung bezüglich des Miethandys wird auf 60,- begrenzt, es sei denn der Verlust wurde grob fahrlässig oder vorsätzlich herbeigeführt (Service-Police S).

6.5 Der Verlust des Miethandys ist dem Vermieter unverzüglich anzuzeigen. Bei Diebstahl oder Beraubung ist Anzeige bei der Polizei zu erstatten.

7. Begrenztes Reparaturrisiko: Reparaturen für selbstverschuldete Schäden (z.B. Feuchtigkeits- Sturz- oder Fallschäden) sind vom Mieter zu tragen. Die Haftung für Reparaturen oder bei Totalschäden wird je Schadenfall auf 50,- begrenzt, es sei denn der Mieter verstößt gegen AGB 7.1 oder 7.2 oder handelt vorsätzlich (Service-Police S).

7.1 Bei einer Störung oder einem vermuteten Defekt ist der Mieter verpflichtet, den Sachverhalt unverzüglich dem Vermieter zu melden.

7.2 Keinesfalls darf der Mieter ohne Rücksprache einen Reparaturauftrag erteilen. Sämtliche Reparaturen werden nur durch den Vermieter autorisiert.

7.3 Zu ersetzende Verschleißteile (z.B. Akku, Gehäuse, Beschriftungen) werden nach Rücksprache nur durch den Vermieter geliefert. Die Kosten trägt der Mieter.

7.4 Der Vermieter kann in angemessenen Abständen (z.B. jährlich) das Miethandy zu Wartungszwecken anfordern. Die Wartung ist für den Mieter kostenlos, Versandkosten trägt der Mieter.

8. Bei Reparatur, Wartung oder Lieferung eines Ersatzhandys, bemüht sich der Vermieter um schnelle Abwicklung. Eine Lieferung innerhalb von 2 Wochen wird vom Mieter als angemessen akzeptiert.

8.1. Sollte sich die Lieferung verzögern, kann der Mieter für den aktuellen Monat eine Minderung des Mietpreises beantragen. Kosten für bestehende Mobilfunkverträge werden aber in keinem Fall übernommen.

9. Haftungsausschluss: Der Vermieter haftet nicht für Schäden oder Folgeschäden, die dem Mieter durch den Gebrauch oder Nichtgebrauch, oder durch Funktionsfehler des Miethandys entstehen könnten, außer durch grobe Fahrlässigkeit oder Vorsatz.

9.1 Dem Mieter ist klar, dass GSM-Mobilfunk eine komplexe Technologie mit vielerlei Störungsmöglichkeiten darstellt, und er sich fahrlässig verhalten würde, wenn er sich im Falle eines Notfalls nur auf ein Mobilfunkgerät verlassen würde, um Hilfe zu alarmieren. Deshalb stellt er den Vermieter von allen diesbezüglichen Schadenersatzforderungen frei. Insbesondere haftet der Vermieter auch nicht für Kosten, die sich aus der Nutzung von Mobiltelefonverträgen ergeben können.

10. Der Mieter erklärt sich ausdrücklich damit einverstanden, dass die anfallenden Daten im Sinne der datenschutzrechtlichen Bestimmungen gespeichert und verwendet werden, soweit dies notwendig ist.

11. Irrtum, technische Änderungen und Gestaltung der Artikel bleiben vorbehalten. Für falsche oder unrichtige Angaben unserer Lieferanten übernehmen wir keine Haftung. Das Gleiche gilt für evtl. patentrechtlich oder in sonstiger Weise geschützte Bezeichnungen, die unsere Lieferanten widerrechtlich verwenden.

12. Für die vertraglichen Beziehungen gilt deutsches Recht.

13. Sollten einzelne Bedingungen ungültig sein, so bleiben die übrigen Bedingungen davon unberührt.

Stand: 10/2009